

S a m m l u n g

der

G e s e z e u n d B e r o r d n u n g e n

für das Königreich Sachsen.

18^{tes} Stück, vom Jahre 1833.

N^o 37.) G e s e z

über die Beweiskraft der Bücher, Schlusszettel und Attestate der verpflichteten Mäkler;

vom 21^{ten} September 1833.

Wir, Anton, von GOTTES Gnaden, König von Sachsen *rc. rc. rc.*
und **Friedrich August, Herzog zu Sachsen** *rc.*

haben, unter Zustimmung Unserer getreuen Stände, für angemessen gefunden, rücksichtlich der Beweiskraft der, von den in der Stadt Leipzig, nach der, unter dem 7ten März 1818. confirmirten, in der Beilage sub A. nebst einem Erläuterungs-Rescripte vom 5ten November 1829. und einer Verordnung der Landesdirection vom 20sten September 1832. abgedruckten Mäklerordnung, angestellten verpflichteten Mäklern gehaltenen Bücher, ausgestellten Schlusszettel und Attestate, Folgendes zu verordnen:

I.

Die Schlusszettel und Bücher der in Leipzig angestellten ordentlichen Mäkler haben, insofern an ihnen ein Mangel der, nach §§. 32. 33. und 34. der Leipziger Mäklerordnung, vorgeschriebenen Form nicht zu bemerken, als öffentliche, einer Recognition nicht bedürfende Urkunden völlige Beweiskraft.

Gleiche Beweiskraft haben auch die von diesen Mäklern über die von ihnen vermittelten Handelsgeschäfte, mit Beobachtung der §. 40. der Mäklerordnung enthaltenen Vorschriften,